

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit dem folgenden Bericht möchten wir Sie über die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020 und das Ergebnis der Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2020 informieren.

## **Tätigkeit des Aufsichtsrats**

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung kontinuierlich begleitet, regelmäßig beraten und die Vorstandstätigkeit überwacht. Maßstab für die Überwachung waren die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns. Es war eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit. Bei Entscheidungen von grundlegender und strategischer Bedeutung für das Unternehmen, im Berichtsjahr nicht zuletzt Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und den durchgeführten Kapitalerhöhungen, wurde der Aufsichtsrat rechtzeitig und angemessen eingebunden. Zustimmungspflichtige Geschäfte und Angelegenheiten wurden vom Vorstand korrekt vorgelegt. In den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen sowie durch schriftlichen, telefonischen und persönlichen Austausch wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand laufend über alle Maßnahmen und Ereignisse von Bedeutung für das Unternehmen unterrichtet. In der Folge war der Aufsichtsrat stets über die Geschäftslage der Gesellschaft, die Geschäftsentwicklung, wesentliche Aspekte der Planung, einschließlich der Investitions-, Finanz- und Personalplanung, sowie über die Ertragslage, organisatorische Maßnahmen und die Gesamtlage des Konzerns informiert. Die regelmäßige Unterrichtung über die finanzielle Lage sowie über die Risikolage bzw. das Risikomanagement waren ebenso Teil des Informationsaustauschs. Abweichungen von den Plänen und Zielen wurden vom Vorstand anlassbezogen erläutert und vom Aufsichtsrat geprüft.

## **Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats**

Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen, aufgrund der Covid-19 Pandemie überwiegend per Videokonferenz bzw. telefonisch, statt. In der Sitzung am 13.02.2020 wurden die Vorstandsdienstverträge diskutiert und neu gefasst. Die Sitzungen am 13.05.2020 sowie 19.05.2020 hatten im Wesentlichen die Zustimmungen zur Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital, zum konkreten Umfang der Kapitalerhöhung sowie zur Festsetzung des Platzierungspreises zum Gegenstand.

In der Sitzung am 04.06.2020 wurden die folgenden Tagesordnungspunkte behandelt: Billigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2019, Billigung der Konzernabschlüsse 2018 und 2019, Bericht des Aufsichtsrats, Vorstandszielerreichung 2019, aktuelle Geschäftsentwicklung, strategische Ausrichtung des Konzerns, Vorstandsziele 2020, ordentliche Hauptversammlung 2020 mit Beschlussvorschlägen und Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. In der zweitägigen Sitzung am 23. und 24.10.2020 ging es u.a. um die in 2021 anstehende Umbesetzung des Aufsichtsrats sowie eine Analyse zur Marktüblichkeit der gegenwärtigen Aufsichtsratsvergütung, den Bericht des Vorstands zur Lage/Geschäftsentwicklung, eine ergebnisoffene Diskussion über eine mögliche Kapitalerhöhung, die Anpassung der Stock Appreciation Rights der Vorstände, einer grundsätzlichen Analyse des Mitbewerbers Snowflake und das Risikoportfolio und –management des Konzerns. Am 02.12.2020 fanden im mehrstündigen Abstand zwei Telefonkonferenzen statt, in denen der Aufsichtsrat der teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals sowie der Festlegung von Umfang und Platzierungspreis der Kapitalerhöhung zugestimmt hat. Die letzte Sitzung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr am 14.12.2020 hatte u.a. den Bericht des Vorstands zur Lage/Geschäftsentwicklung, das Budget 2021 und die Etablierung eines Corporate Office des Aufsichtsrats als Schnittstelle zur Gesellschaft zum Gegenstand. Zudem hat sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung zum wiederholten Male während seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr von der Leistungsfähigkeit des konzernweiten Compliance- und Risikomanagementsystems überzeugt. Es wurden die bedeutendsten Risiken des Konzerns für die Geschäftsentwicklung diskutiert, von denen aber – wie im gesamten Berichtsjahr – keine als bestandsgefährdend eingestuft wurden.

Neben Beschlussfassungen in Sitzungen wurden auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. An den Sitzungen des Aufsichtsrats nahmen mit Ausnahme einer Sitzung, bei der ein Mitglied entschuldigt fehlte, immer alle Mitglieder teil.

#### **Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrats**

Im Vorstand sowie Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen. Da der Aufsichtsrat nur aus vier Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet.

### **Jahres- und Konzernabschluss**

Der Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2020 sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden durch den Vorstand aufgestellt und durch den von der Hauptversammlung vom 22.07.2020 bestellten unabhängigen Abschlussprüfer KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2020 sowie den Lagebericht für den Konzern für das Geschäftsjahr 2020 unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers, die den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Vorfeld der Sitzung rechtzeitig zur Verfügung gestellt wurden, geprüft.

Der Vorstand erläuterte in der Bilanzaufsichtsratssitzung per Videokonferenz am 10.05.2021 den Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2020 sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020. In dieser Aufsichtsratssitzung hat der bearbeitende Abschlussprüfer über die wichtigsten Ergebnisse und Grundsätze seiner Prüfung berichtet und stand anschließend für die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Verfügung.

Nach ausgiebiger Prüfung hat der Aufsichtsrat in der vorgenannten Sitzung den vom Vorstand zum 31.12.2020 aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss jeweils gebilligt. Der Jahresabschluss der Exasol AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

### **Dank**

Für die im Berichtsjahr 2020 geleistete erfolgreiche Arbeit, insbesondere die gesamten Anstrengungen zur Verwirklichung des Börsengangs, spricht der gesamte Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Exasol Konzerns seinen aufrichtigen Dank und Respekt aus. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Nürnberg, den 10. Mai 2021**

Für den Aufsichtsrat

**Jochen Tschunke**  
Aufsichtsratsvorsitzender